

Bremische Bürgerschaft Stadtbürgerschaft 19. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde

1.

22.09.15

Hausbesuche im Bereich Kinderschutz

Wir fragen den Senat:

Wie hat sich die Zahl der Hausbesuche durch Familienhebammen seit 2011 entwickelt?

Wie hat sich die Zahl der Hausbesuche im Projekt TippTapp seit 2011 entwickelt?

Hält der Senat die durchgeführten Hausbesuche für ausreichend?

Sandra Ahrens, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

2.

29.09.15

Ehrenamtliche medizinische Profis unbürokratisch helfen lassen

Wir fragen den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat das Angebot von Ärzten und Ärztinnen, Krankenpflegenden und anderen medizinischen Fachkräften, ihre Zeit und Kompetenz bei der Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen ehrenamtlich einzubringen?

2. Wie stellt der Senat sicher, dass dieses ehrenamtliche Angebot Flüchtlinge unbürokratisch und unmittelbar erreicht?

3. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, die ehrenamtliche Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen versicherungstechnisch abzusichern, z. B. durch die Übernahme der Haftpflichtprämie für das medizinische Fachpersonal?

Dr. Kirsten Kappert-Gonther, Dr. Maike Schaefer und Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

3.

30.09.15

Kostendeckungsgrad am Theater Bremen

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat den Kostendeckungsgrad am Theater Bremer – auch im Vergleich zu anderen Spiel- und Produktionsstätten mit Zuwendungen wie der Schwankhalle Bremen oder dem Stadttheater Bremerhaven sowie zu den niedersächsischen Staatstheatern und im bundesdeutschen Vergleich?
2. Wie hat sich der Subventionsbedarf pro Theaterkarte am Theater Bremen in den letzten vier Jahren entwickelt?
3. Sieht der Senat Optimierungsbedarf bzw. Potenzial zur Verbesserung des Kostendeckungsgrades, und wenn ja, welche Maßnahmen sollen diesbezüglich ergriffen werden?

Julie Kohlrausch, Dr. Magnus Buhkert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

4.

30.09.15

Welche Zukunft hat das Grambker Seebad?

Wir fragen den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat die Chancen für eine Wiedereröffnung des Grambker Seebades für das Jahr 2016?
2. Welche Gründe haben einer Öffnung des Bades für 2015 entgegengestanden, nachdem der Burglesumer Beirat bereits im November 2014 einstimmig für den Weiterbetrieb votiert hatte?
3. Ist Immobilien Bremen bereit oder dazu zu bewegen, von deutlich erhöhten Pachtgebühren Abstand zu nehmen?

Rainer Buchholz, Dr. Magnus Buhkert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

5.

01.10.15

Geplanter Kita-Neubau am Ampelspielplatz in der Neuen Vahr

Wir fragen den Senat:

1. Warum wird die Kindertagesstätte am Ampelspielplatz in der Vahr nicht, wie von Frau Stahmann versprochen, 2016, sondern erst ab August 2018 gebaut?
2. Aus welchem Grund wird zuvor eine Kita am Großen Kurfürst in der Gartenstadt Vahr an der Grenze zu Schwachhausen gebaut, obwohl viele Flüchtlinge in die Vahr ziehen?

Julie Kohlrausch, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

6.

02.10.15

Bedarfe und Bestände spezialisierter ambulanter und stationärer Jugendhilfeangebote

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele und welche stationären und ambulanten Angebote der Jugendhilfe in der Stadtgemeinde Bremen verfügen über eine psychotherapeutische, suchttherapeutische oder traumatherapeutische Spezialisierung?
2. Wie hoch schätzt der Senat den Bedarf an entsprechend spezialisierten Jugendhilfeeinrichtungen ein, auch vor dem Hintergrund eines wachsenden Zuzuges teils schwersttraumatisierter begleiteter und unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge?
3. Plant der Senat für den zu erwartenden notwendigen Ausbau von psychotherapeutischen, suchttherapeutischen oder traumatherapeutischen Jugendhilfeeinrichtungen/-angeboten zusätzliche Mittel in den Eckwerten des kommenden Doppelhaushaltes zu veranschlagen?

Sophia Leonidakis, Cindi Tuncel, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

7.

05.10.15

Finanzierung und Bezahlung der Sprach- und Kulturmittler

Wir fragen den Senat:

1. Nach welchem Tarif und mit welchem Gehalt werden die derzeit in Bremen eingesetzten Sprach- und Kulturmittler aktuell für ihre Arbeit bezahlt?
2. Wie erfolgt die Finanzierung der derzeit in Bremen eingesetzten Sprach- und Kulturmittler?
3. Wann plant der Senat, die Arbeit der Sprach- und Kulturvermittlung mit festen, regulär tariflich bezahlten Stellen entsprechend der geforderten Qualifikation abzusichern?

Claudia Bernhard, Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

8.

05.10.15

Neubauvorhaben der Firma Kühne + Nagel an der Wilhelm-Kaisen-Brücke 1

Wir fragen den Senat:

1. Warum wird oder wurde der Neubau des Firmengebäudes Kühne + Nagel, der in Bremen an einer außerordentlich exponierten Stelle errichtet werden soll und für die bremische Innenstadtplanung von hoher Bedeutung ist, nicht in einem Architektenwettbewerbsverfahren ausgeschrieben?
2. Wie viel städtischer Grund wird an der Stelle mit einbezogen, und mit welchen Auflagen ist dies versehen?

3. Wie werden in Zukunft die Verkehrssicherheit und der Verkehrsfluss in dem betreffenden Bereich an der Wilhelm-Kaisen-Brücke gewährleistet?

Claudia Bernhard, Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

9.

06.10.15

Verwendung der Verkaufserlöse für das Geplante „Hulsbergviertel“

Wir fragen den Senat:

1. Teilt der Senat die Aussage des Geschäftsführers der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH und Co. KG (GEG) im Weser-Kurier vom 1. Oktober 2015, dass die Verkaufserlöse für das geplante „Hulsbergviertel“ nicht dazu gedacht seien, die Belastungen der Gesundheit Nord gGmbH (GeNo) u. a. aus der Errichtung des Teilersatzneubaus anteilig zu finanzieren, und liegen dieser Äußerung Senatsentscheidungen zugrunde?
2. Wenn er diese teilen sollte, wie gedenkt er die Differenz zwischen dem bilanzierten Grundstückswert und dem realistisch zu erwartenden Veräußerungserlös der Grundstücksflächen des zukünftigen „Hulsbergviertels“ gegenüber der GeNo zu refinanzieren?
3. Wenn er diese nicht teilen sollte, mit welchen Maßnahmen gedenkt er den zu erwartenden Veräußerungserlös des Geländes und den bilanzierten Grundstückswert in Ausgleich zu bringen und die bisherigen städtebaulichen Planungen auf dieses Ziel auszurichten?

Stephanie Dehne, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

10.

06.10.15

Radwegmarkierungen erneuern?

Wir fragen den Senat:

1. Beabsichtigt der Senat, die vollständig abgefahrene und nicht mehr erkennbare Radwegmarkierung auf dem baulich abgesetzten Radweg auf dem Domshof (vor der ehemaligen Commerzbank) aus Gründen der Verkehrssicherheit wiederherzustellen?
2. Beabsichtigt der Senat, die vollständig abgefahrene Markierung für den Schutzstreifen für Radfahrer in der Stader Straße zu sanieren?
3. Verfügt der Senat über einen Zeit- und Maßnahmenplan für die Sanierung von Radwegmarkierungen?

Antje Grotheer, Heike Sprehe, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

11.

06.10.15

Kostensteigerungen beim Neubau des Klinikums Bremen-Mitte

Wir fragen den Senat:

1. Welche Auswirkungen wird das jüngst bekannt gewordene Risiko einer Kostensteigerung in Höhe von rund 9 Mio. Euro beim Neubau des Klinikums Bremen-Mitte auf den Haushalt und den Konsolidierungskurs der Gesundheit Nord haben?
2. Wie bewertet der Senat die Gefahr weiterer Kostensteigerungen?
3. Mit welchen Auswirkungen auf eine frist- und kostengerechte Erfüllung der Planvorgaben ist zu rechnen?

Dr. Magnus Buhlert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

12.

06.10.15

Kriterien und Prioritäten bei der Notunterbringung von Flüchtlingen

Wir fragen den Senat:

1. Welche Turn- und Sporthallen gedenkt der Senat in Anbetracht der Tatsache, dass zur Zeit in Bremen über 1000 Menschen in nicht winterfesten Zelten untergebracht sind und der Zustrom von Flüchtlingen anhält, in welcher zeitlichen Reihenfolge in den nächsten Wochen und Monaten zu belegen?
2. Welche Kriterien hat er bei der Erstellung einer solchen Belegungsprioritätenliste zugrunde gelegt, und durch wen hat sich der Senat dabei beraten lassen?
3. Welche anderen Not- und Massenunterbringungsmöglichkeiten in öffentlichen Einrichtungen hat der Senat geprüft, und aus welchen Gründen hat er diese verworfen bzw. zurückgestellt?

Ingelore Rosenkötter, Klaus Möhle, Mustafa Güngör, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

13.

06.10.15

Freiluftpartys in Bremen

Wir fragen den Senat:

Wie viele angemeldete Freiluftpartys wurden im Jahr 2015 in Bremen durchgeführt?

Wie viele Freiluftpartys wurden im Jahr 2015 in Bremen ohne Anmeldung durchgeführt, und in wie vielen Fällen musste die Polizei wegen Beschwerden von Bürgern mit welchen Maßnahmen eingreifen?

Wie hoch waren die entstandenen Kosten für die Stadtgemeinde Bremen nach der Durchführung von angemeldeten bzw. unangemeldeten Freiluftpartys?

Marco Lübke, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

14.

06.10.15

Kontaktpolizist im sozialen Brennpunkt Lüssum

Wir fragen den Senat:

Weshalb wurde bislang die vakante Stelle eines Kontaktpolizisten im sozialen Brennpunkt Lüssum nicht wiederbesetzt?

Wie beurteilt der Senat die Notwendigkeit der Arbeit des Kontaktpolizisten im Lüssumer Quartier?

Wann wird die Stelle wiederbesetzt?

Rainer Bensch, Wilhelm Hinnens, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp
und Fraktion der CDU